

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Luftsportvereins Lüneburg,

in Ihren Händen halten Sie eine kleine Sammlung über die Ereignisse der letzten 100 Jahre im Zusammenhang mit der Luftfahrt in und um Lüneburg.

Im Jahr 1911 machte der erste ausgetragene Deutschlandflug in Lüneburg Station. 1913 wurde der „Lüneburger Luftfahrtverein e.V.“ gegründet.

Ab 1935 entstand in Lüneburg der „Flughafen Lüneburg“, der das erste Flugfeld an der Lüner Rennbahn ersetzte, während des Krieges zum Fliegerhorst ausgebaut wurde und heute noch in verkleinerter Form genutzt wird.

1950 entstand der „Lüneburger Luftsportverein e.V.“. Seit 1967 ist Lüneburg Heimatflugplatz eines der Feuerwehrflugzeuge in Niedersachsen.

Bis 1989 war der Flugbetrieb in Lüneburg großen Beschränkungen unterworfen, da sich der Flugplatz innerhalb der Flugüberwachungszone entlang der innerdeutschen Grenze befand.

Anfang der 90'er Jahre wurden Flugzeuge „Made in Lüneburg“ weltweit bekannt.

Heute ist der „Luftsportverein Lüneburg e.V.“ mit seinen Mitgliedern der Betreiber des Lüneburger Flugplatzes. Kostenneutral für die Allgemeinheit wird die Möglichkeit aufrechterhalten, Luftsport durchzuführen, Jugendlichen den Traum vom Fliegen zu erfüllen und die Stadt Lüneburg mit Flugzeugen anzufliegen.

Mit der Hoffnung, auch in Zukunft in Lüneburg aktiv Fliegerei durchführen zu können, wünschen wir Ihnen viel Spaß an den folgenden Erinnerungen der vergangenen 100 Jahre.

Ihr Luftsportverein Lüneburg



Inhalt



- Vorwort & Grußworte, Seite 3
- 1911 Deutschlandflug, Seite 7
Beginn der Luftfahrt in Lüneburg
- Von 1913 bis heute, Seite 9
vom „Lüneburger Luftfahrtverein e.V.“
zum „Luftsportverein Lüneburg e.V.“
- Vom Flugfeld Seite 13
über Fliegerhorst und Verkehrslandeplatz
zum heutigen Sonderlandeplatz Lüneburg
- Feuerwehrflugdienst Seite 17
in Lüneburg
- Fliegen in Lüneburg Seite 18
nach dem Krieg bis zur Wende 1989
- Flugzeugbau in Lüneburg Seite 19
HFL ein kurzes Intermezzo
- Der Flugplatz im Wandel Seite 21
Erinnerungen der letzten 100 Jahre

Team



Axel Rokohl (38)
Initiator und Redakteur dieses Heftes, Pilot und Mitarbeiter der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung



Karl-Heinz Pamperin (65) Flugkapitän (i.R.)
Anzeigenverkauf, Anzeigenverwaltung und Redaktion



Bernd Zschaler (53)
Design und Druckvorstufe; Pilot für UL und Kleinflugzeuge, Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: Luftsportverein Lüneburg e.V.
Zeppelinstr. 1, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/8549214, www.EDHG.de

Auflage: 5.000 Stk. kostenlos

Redaktion: Axel Rokohl - info@edhg.de
Druck: v. Sternsche Druckerei
Lüneburg Tel. 04131/8902-0

Bildnachweis: LVL, Dieter Curdt bzw. Unbekannt,
wenn nicht genannt



Gemeinsames Anstoßen von Mitgliedern des Luftsportvereins und Vertretern der Stadt Lüneburg auf den Kauf des neuen Vereinsmotorflugzeugs von der Lufthansa 1973

Im Jahr 1990 musste der Luftsportverein seine damaligen Gebäude auf Anweisung der Stadt Lüneburg räumen und die heutigen Gebäude wurden in kürzester Zeit in Eigenleistung auf dem damaligen Verkehrslandeplatz Lüneburg errichtet.

Heute besteht der Luftsportverein Lüneburg aus ca. 100 Mitgliedern, hiervon ca. 20 Jugendliche. Der Verein unterteilt sich in Sparten: Segelflug, Motorflug, Motorsegler und Ultraleicht.



Mitglieder der Ultraleicht-Sparte des LVL

Es gibt eine aktive Jugendgruppe, es wird Flugausbildung innerhalb des Vereinsrahmens durchgeführt und die eigenen Luftfahrzeuge werden innerhalb des Vereins lufttüchtig gehalten. Bei all den anstehenden Arbeiten geben Ältere ehrenamtlich ihr Wissen an die Jugendlichen weiter.



Günter Hartman, von 1960 bis 2010 Werkstattleiter des LVL

Der Verein stellt die Piloten für das in Lüneburg stationierte Flugzeug des Feuerwehrflugdienstes Niedersachsen.



Eine eigene Vereinsgaststätte steht Besuchern und für Familienfeiern zur Verfügung. Sie ist zugleich Mittelpunkt des Vereinslebens.

Seit 1998 wird wieder ein Flugplatzfest veranstaltet, bei dem jährlich bis zu 8000 Zuschauer auf das Flugplatzgelände strömen und sich an der Fliegerei und dem Drumherum erfreuen.



Besucher des Flugplatzes

Bild: Boldt

Jährlich werden junge Menschen an die Luftfahrt heran geführt. So veranstaltet der Verein regelmäßig in den Sommerferien ein Schulkinderfliegen, betreut regelmäßig Kindergartengruppen bzw. Schulklassen und führt an den Wochenenden Rundflüge um Lüneburg durch.



Kinder der Kindertagesstätte St. Marien, Lüneburg

Bild: Rokohl



becker marine systems



überflieger

Dass wir heute so erfolgreich sind, verdanken wir dem Gründer Willi Becker. Dieser schaute der „Super Constellation“ beim Mitflug das Landeklappenprinzip ab und erfand daraufhin das Becker-Flossen-Ruder. Das Resultat: Nicht nur Flugzeuge werden zu Überfliegern.

Wir nutzen den Flugplatz Lüneburg als „Heimathafen“ für unsere Geschäftsflüge innerhalb Europas und gratulieren zum Jubiläum des Luftsportvereins Lüneburg.



WWW.BECKER-MARINE-SYSTEMS.COM



DIRK LÜNEBORG BRUNNENBAU

- Baugrund-Aufschlussbohrungen
- Beregnungsbrunnen
- Wasserversorgungsanlagen
- Wasserhaltungen – Grundwasserabsenkung
- Wärmepumpen

Dirk Lüneborg Brunnenbau

Dorfstraße 34

21481 Buchhorst

Tel.: (0 41 53) 59 83 83

Fax: (0 41 53) 59 83 84

dl@lueneborg-brunnenbau.de

Unser Service beginnt schon
vor dem ersten Hahnenschrei.



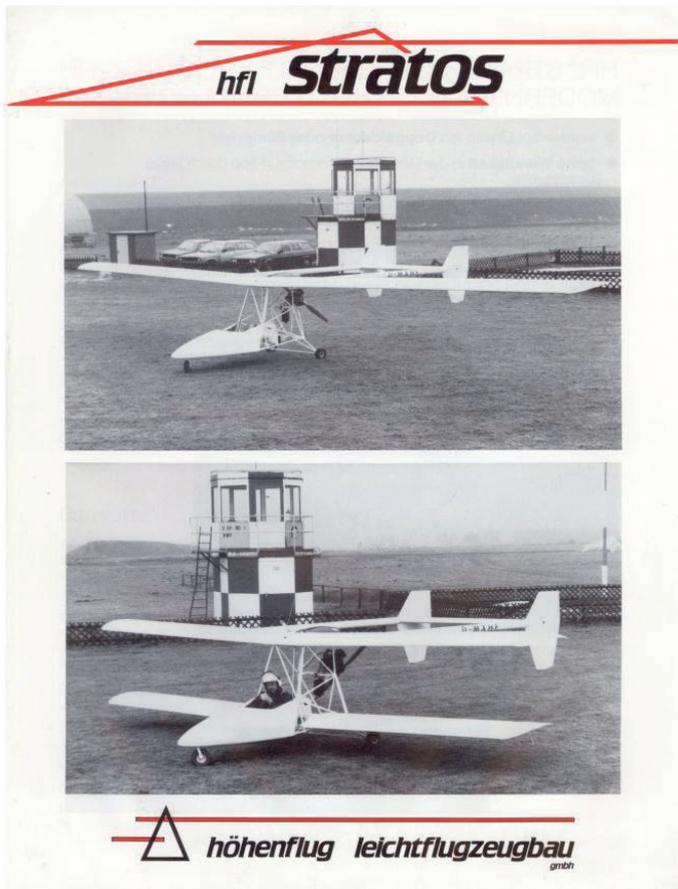
HEIDE-ALTMARK GMBH
Niederlassung Lüneburg
Zeppelinstraße 32 · 21337 Lüneburg
Telefon 04131 · 87130
Telefax 04131 · 871333
www.agravis-technik-heide-altmark.de



Ein Unternehmen der AGRAVIS Ralfelsen AG

Flugzeugbau in Lüneburg, HFL ein kurzes Intermezzo

Von 1985 bis 1990 stand der Name HFL Flugzeugbau GmbH (zuletzt Stratos Flugzeugbau GmbH) für innovative Ideen in der Ultraleichten Luftfahrttechnik. Vom Stammsitz Lüneburg aus wurde damals monatlich jeweils ein hochwertiges Ultraleichtflugzeug in die gesamte Bundesrepublik und in das Ausland geliefert.



Die Firma Stratos Flugzeugbau GmbH fertigte in Lüneburg mit der Bezeichnung „Stratos“ hochwertige Ultraleichtflugzeuge aus gefülltem Reaktionsharzformstoff für die Ultraleichte Luftfahrttechnik. Die damalige Faserverbundbautechnik aus Glasfasern, Carbonfasern und Reaktionsharz, in einer sogenannten Sandwichbauweise, erreichten enorme Materialtauglichkeiten für den Einsatz im Leichtflugzeugbau. Als Antrieb diente ein 3 Zylinder Sternmotor König SC 430 Zweitakter (24 PS), der von hinten am Rumpf unter einer Cowling montiert war. Dieser trieb über ein Zahnriemengetriebe einen Vierblatt-Druckpropeller an, der auf Wunsch klappbar war, sodass er im Segelflug, ohne Motorleistung, keinen Widerstand erzeugte. Grundsätzlich waren alle Stratos Ultraleichtflugzeuge Ergebnisse von Eigenentwicklungen, die ihre Ursprünge in den Wünschen der luftfahrtbegeisterten UL-Piloten hatten.



Der STRATOS I, IIe und 300 K waren jeweils einsitzige Ultraleichtflugzeuge in der Kunststoff-Faserverbundbauweise. Durch den freitragenden Flügel, der mit einer Gleitzahl von ca. 23 überzeugte, wurden für damalige Verhältnisse Segelflugleistungen erreicht, die selbst reine Segelflugpiloten überzeuften.

Ergebnis moderner Luftfahrttechnologie



HFL stratos 300

Die Vorgängermodelle des STRATOS 300K besaßen damals noch einen Rumpf aus Stahlrohr, der mit Dacron bespannt war. Durch die Weiterentwicklung zum Stratos 300 (K) wurde ein GFK/CFK Rumpf entwickelt, der die Flugleistungen und das optische Erscheinungsbild wesentlich verbesserte und als das wirtschaftlich beste Ultraleichtflugzeug damals überzeugte. Die Weiterentwicklung zu einem zweisitzigen Stratos 400, wie auch die Neuentwicklung eines zweisitzigen Motorseglers, der bereits als 1:1 Modell auf der ILA 1990 in Hannover vorgestellt wurde, waren damals in Planung. Dennoch kam im Jahr 1990 das Aus der Flugzeugfertigung „Made in Lüneburg“. Über 40 Ultraleichtflugzeuge „STRATOS“ wurden gefertigt und fast alle erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit.



FOTOGRAFIE UND FILM

- People-Fotografie
- Landschafts-Fotografie
- Maritime-Fotografie
- Luftbild-Fotografie

- Imagefilme \ Werbefilme
- Produktfilme
- GreenScreen-Produktionen
- Schnitt \ 3D Visualisierung

Gregor Szielasko
Stettiner Straße 1 · 21423 Winsen

T +49 4171 7876446
M +49 151 40 4444 80
F +49 4171 7876445
E gregor@szielasko.com

www.szielasko.com



SZIELASKO
FOTOGRAFIE UND FILM

Bevor Sie in die Luft gehen: Witte!

Wir gratulieren dem Luftsportverein Lüneburg e.V. zum 100jährigen Bestehen



Links:
Von Witte bearbeitete
Rumpfteile für
Airbus Flugzeuge



Horst Witte Gerätebau Barskamp KG
Horndorfer Weg 26-28 · D-21354 Bleckede
Tel.: +49 (0) 58 54 / 89-0 · Fax: +49 (0) 58 54 / 89-40
Email: info@horst-witte.de · www.horst-witte.de

steinich

Heizung - Sanitär

Meisterbetrieb
seit 1988

Wasser
ist Leben!

Wir gratulieren zu 100 Jahren Fluggeschichte in Lüneburg!

- Gas- Wasser- Abwasserinstallationen
- Wärme- u. Energietechnik
- Bad-Neubau u. Sanierung
- Alternative Energiesysteme
- Lüftungs- u. Klimatechnik
- Klempnerei
- Abflussreinigung
- Wartungs-/Notdienst

www.meisterbetrieb-steinich.de



Drosselweg 5
D-21360 Vögelsen
info@meisterbetrieb-steinich.de

Tel. 04131/6 66 53
Fax. 04131/68 12 53



**LAP GRATULIERT ZU 100 JAHREN LUFTSPORT IN
LÜNEBURG UND WÜNSCHT EINEN GUTEN FLUG!**

LAP Laser Projektoren aus Lüneburg werden zur
Herstellung von Flugzeugteilen eingesetzt.

www.LAP-LASER.com

